

Algorithmische Arbeitssteuerung, Migration und prekäre Arbeit

Dr. Simon Schaupp

IG Metall, Frankfurt, 7.12.2023



Programm

Warum algorithmische Arbeitssteuerung?

Algorithmische Niedriglohnarbeit

Marktorientiertes Migrationsregime

Ausblick

Warum algorithmische Arbeitssteuerung?

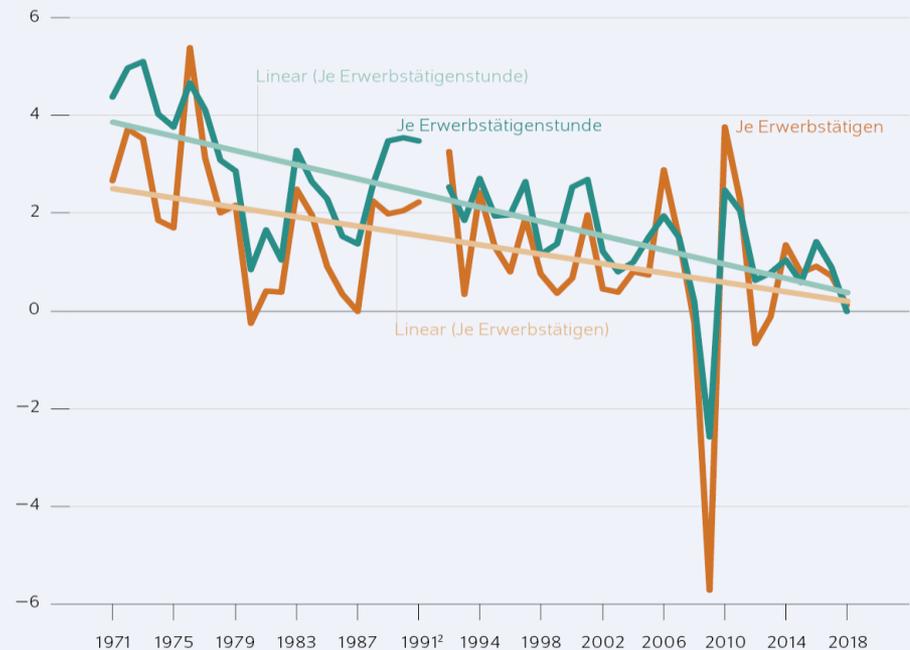
- Wiederkehrende **Ankündigungen** von **Automatisierungswellen**.
- Aber: Seit 1975 sinkendes Produktivitätswachstum.

Warum algorithmische Arbeitssteuerung?

- Wiederkehrende **Ankündigungen** von **Automatisierungswellen**.
- Aber: Seit 1975 sinkendes Produktivitätswachstum.

Abbildung 1

Entwicklung der Arbeitsproduktivität¹ in der Bundesrepublik
Veränderung gegenüber dem Vorjahr in Prozent



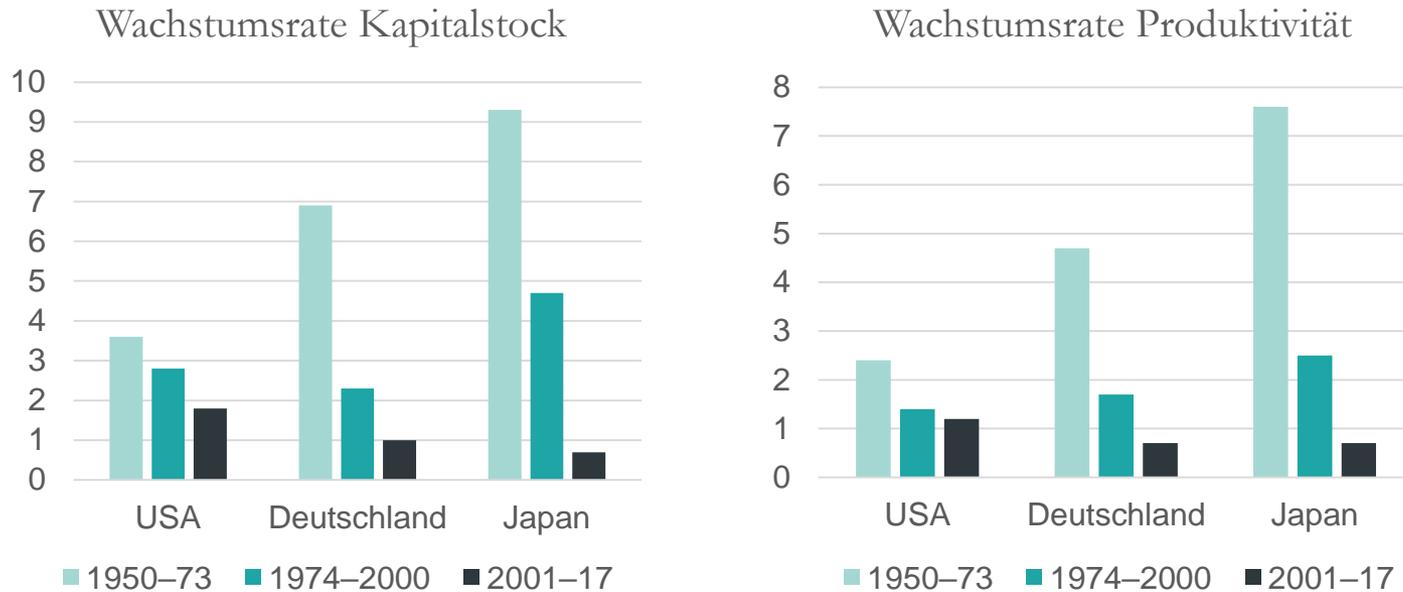
1 Gemessen am realen Bruttoinlandsprodukt
2 Bis 1991 alte Bundesländer, ab 1992 vereinigt Deutschland

Quellen: Statistisches Bundesamt; eigene Berechnungen.

© DIW Berlin 2019

Der Trend beim Produktivitätswachstum zeigt in Deutschland seit den 70er Jahren nach unten.

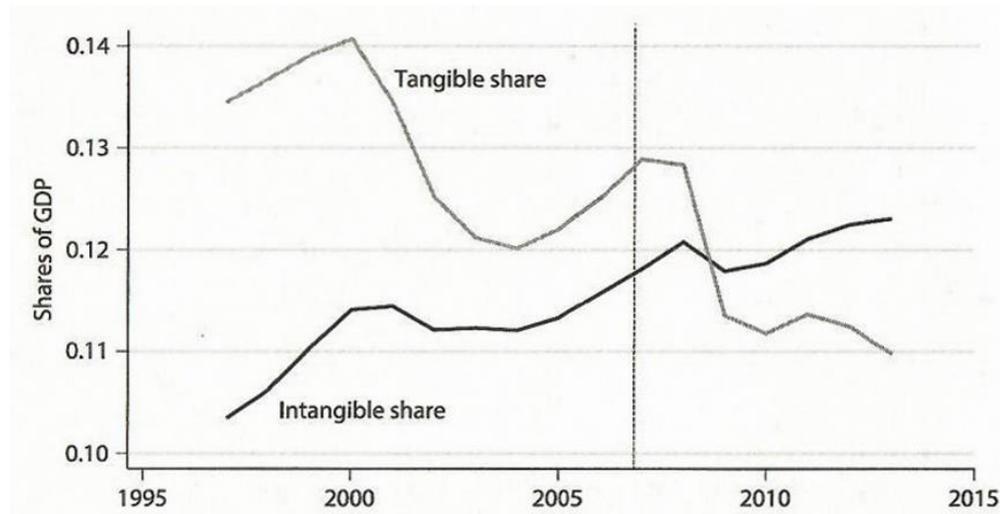
Warum algorithmische Arbeitssteuerung?



- Gewinne aus der Produktionssphäre werden **immer weniger in Produktionsmittel reinvestiert**, zukünftige Profitrealisierung unsicher.
- Umfassende **Robotisierung unwahrscheinlich**.

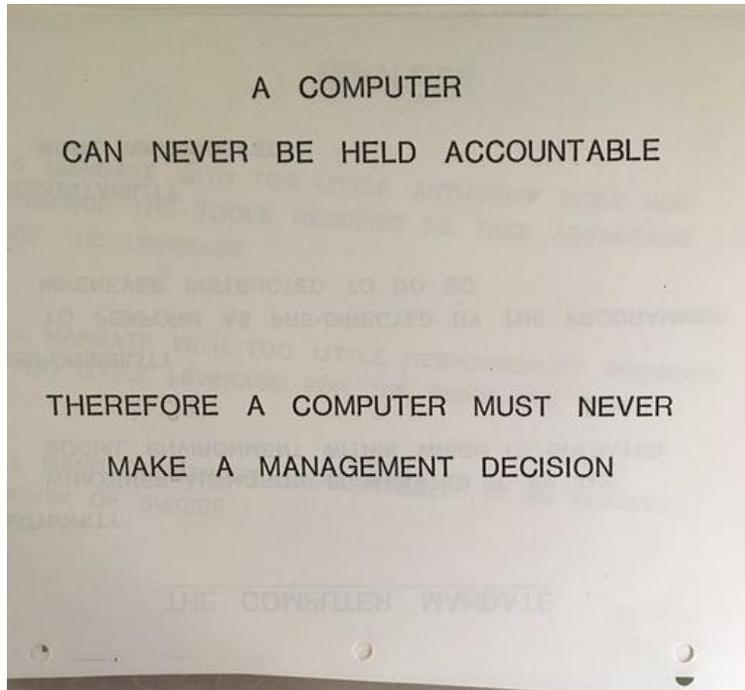
Warum algorithmische Arbeitssteuerung?

- Steigende Investition in „**immaterielles Kapital**“.
- Digitale Rationalisierungstechnologien **billiger** und **flexibler** als avancierte Robotik.
- Steigern trotzdem **Profitabilität** (nicht jedoch Produktivität).
- Algorithmisches Management als **Alternative** zur Automatisierung.



Investitionsanteile von „materiellem“ und „immateriellem Kapital in den USA und Europa (Quelle: Haskel & Westlake 2018: 26)

Was ist algorithmisches Management?



IBM Präsentation 1979

Da hat man ja eigentlich **keine Managementbeeinflussung** [...] da gehts ja darum, dass **sich diese Planung möglichst selbst zurechtrüttelt.**

Entwickler, algorithmisches Managementsystem, 2019

Methodisches Vorgehen

- **Forschungsprogramm:** Makrosoziologische und politisch-ökonomische Theoriebildung in Verbindung mit ethnografischer Feldforschung.
- Vier **Intensivfallstudien** (2x „Industrie 4.0“: *Smart Electrics* und *Smart Solutions*, 2x Lieferlogistik: *Smart Shopping* und *Smart Delivery*).
- **Verstehende Interviews** in den Fokus-Unternehmen, sowie mit externen Akteuren (insgesamt 55).
- **Teilnehmende Beobachtung:** Arbeit als Fahrradkurier bei *Smart Delivery* und an Montagelinie bei *Smart Electrics*, insgesamt 6 Monate.
- **Beobachtende Teilnahme:** 6 mehrtägige Stakeholder-Workshops zum Umgang mit Digitalisierung bei *Smart Solutions* und *Smart Shopping*.



Was ist algorithmische Arbeitssteuerung?

- Arbeitsanweisungen und -Kontrolle durch Computer.
- **Vereinfachung** der Arbeit durch genaue Anweisungen.
- Automatische **Kontrolle** der Arbeit.
- Meist keine klassische Überwachung, sondern automatisierte „**Feedbacks**“
- Kybernetische Kontrolle: permanente **Optimierung** statt Standardisierung.



Selbstoptimierung

Du hast das Gefühl hast, **du wirst permanent überwacht** [...] Und du bist immer im **permanenten Wettstreit** mit anderen weil die Konkurrenz aufs Maximum gedrückt wird entsteht dabei einfach ne **unglaublich Belastung für den Kopf**. Sollen denn alle **Berufssportler werden?** Zum Beispiel mit dieser Uhr: alle müssen permanent rennen und der Beste sein.

Arbeiter

Ich entscheide nicht mehr selbst, sondern irgendwann krieg ich dann Input und **eigentlich bin ich nicht ich, die entscheidet, was ich mache** [...], sondern alles, was dann an **Feedbacks zurückkommt**.

Arbeiterin



Paul Abramson

Algorithmische Niedriglohnarbeit

- Für viele befragte Manager ist der Zugriff **Niedriglohnarbeit** zentraler Grund für AA (kaum Arbeitslosigkeit).
- Einlernen wird verkürzt oder entfällt (Hire and Fire wird einfacher).

Manager

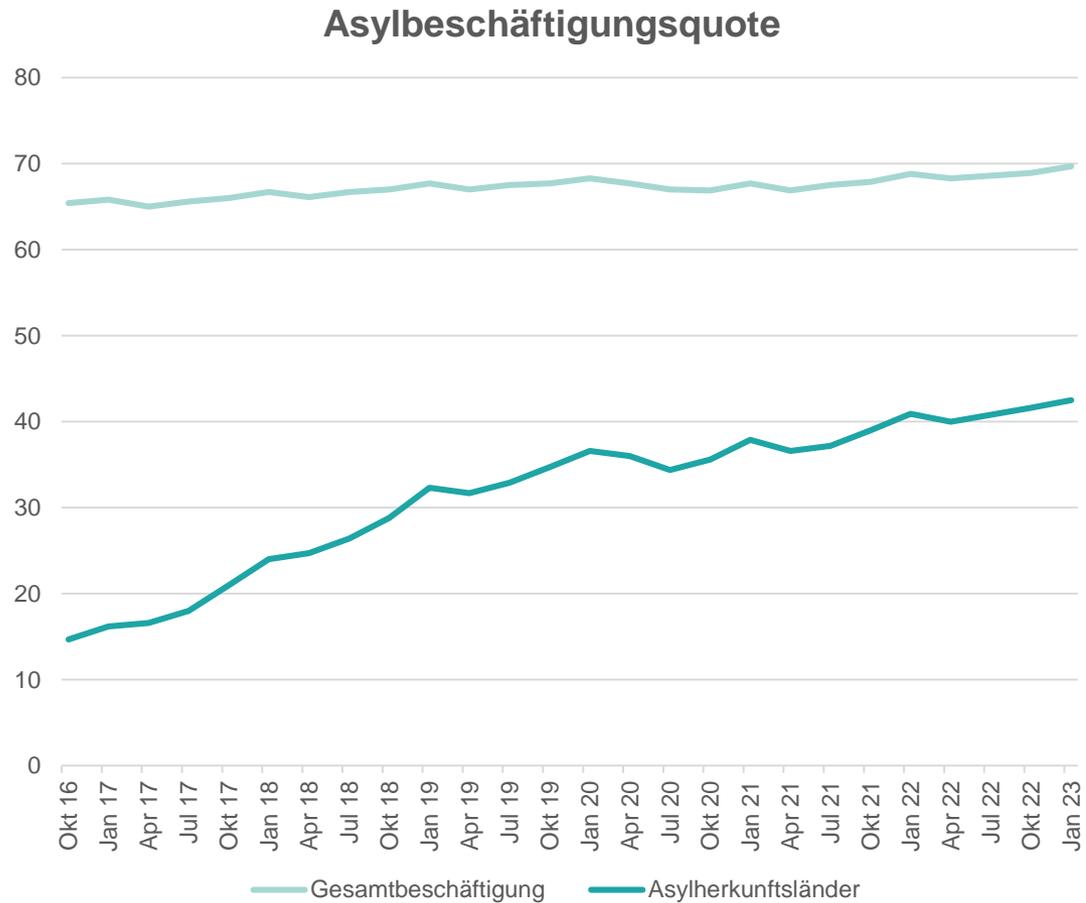
„Wir verlagern Arbeit wirklich an billigere, ne, an **weniger qualifizierte und damit günstigere** Arbeitskräfte.“



Marktorientiertes Migrationsregime

- Arbeitgeberverbände sehen sowohl **Fachkräftemangel** als auch Bedarf an „**Einfacharbeit**“.
- Verschiedene Reformen im deutschen Migrationsregime (z.B. „Integrationsgesetz“ 2016).
- Erleichtert Geflüchteten **Zugang zum Arbeitsmarkt**, Aufenthaltsstatus bleibt aber prekär.
- Anteil nicht-europäischer Arbeitskräfte in „**atypischer**“ Beschäftigung und **repetitiven** Tätigkeiten besonders hoch.
- Lieferdienste ca. 70 Prozent Migrantinnen, Onlineversandhandel ähnlich.

Marktorientiertes Migrationsregime



Eigene Darstellung. Quelle: <https://iab.de/daten/zuwanderungsmonitor>

Algorithmische Niedriglohnarbeit



Amazon

Algorithmische Arbeitssteuerung
vereinfacht Einbindung
migrantischer Arbeit.

Teamleiter

„Die müssen jetzt **kein Deutsch mehr sprechen**. Es reicht, wenn sie Englisch und mittlerweile auch Arabisch sprechen.“

Betriebsrat

„Die Rettung war, dass die Asylbewerber nach Deutschland kamen. Ein **großer Teil der Beschäftigten, die wir immer befristet einstellen, sind die Asylbewerber**. [...] Die sind dankbar, erstmal, dass sie einen Job kriegen, dass sie Geld verdienen. [...] Und [Smart Shopping] ist froh: Die kann ich wieder befristet einstellen, weil, ich habe am Markt nichts mehr bekommen.“

Binnendifferenzierung

- Befragte bei Smart Shopping berichten, dass **Geflüchtete** aus Asylbewerberunterkünften „ausgeliehen“ werden (Arbeitsverbote werden aufgehoben).
- Teilweise Kopplung von **Aufenthaltstitel** an Job.
- Angst um Aufenthalt/implizite Bündnisse mit Arbeitgeber haben starke **Disziplinierungsfunktion**.
- Smart Electrics Manager: Nicht-Deutsche haben „überhaupt keine Angst vor **Kontrolle**, wir Deutschen sind da viel schlimmer.“
- **Binnendifferenzierung** zwischen Migrantinnen: Geflüchtete „geben 300 Prozent“.



Field Engineer

Organisierung

- Je prekärer der Aufenthaltstitel desto größer die **Angst** vor gewerkschaftlicher Organisierung.
- Aber: Organizing außerhalb des Arbeitsplatzes sehr **erfolgreich** (z.B. Fußballturniere).
- Bei Lieferdiensten Migranten **Kern** der Organisierung: Stärkere Bindung an den Arbeitsplatz.
- Teilweise militante **Gewerkschaftstraditionen** in Herkunftsland.
- Beispiel Smart Delivery: Migrantische **Selbsthilfegruppe** wurde zur Keimzelle für Betriebsgruppe.
- **Informalisierungstendenz**: 80 % der weltweiten Protestaktionen in der Plattformökonomie gehen nicht von Gewerkschaften oder BR aus, informelle Zusammenschlüsse von Beschäftigten (Bessa et al. 2022).

Fazit

- Keine technologische Arbeitslosigkeit, sondern **Polarisierungsdynamik**.
- Neue Herausforderungen durch **kybernetische Kontrolle** (u.a. Gesundheit).
- Algorithmische Arbeitssteuerung ermöglicht Zugriff auf **Niedriglohnarbeit**.
- **Migration** zentral.
- Umfassendes **Organizing**.
- **Migrationspolitik** als Arbeitspolitik: sichere Aufenthaltstitel gegen Prekarisierung und Lohndumping.

SIMON SCHAUPP
TECHNOPOLITIK VON UNTEN

**ALGORITHMISCHE ARBEITSSTEUERUNG
UND KYBERNETISCHE PROLETARISIERUNG**

Matthes & Seitz Berlin





Universität
Basel

Vielen Dank für Ihre Aufmerksamkeit!



Schaupp, Simon

ALGORITHMISCHE ARBEITSSTEUERUNG UND MARKTORIENTIERTES MIGRATIONSREGIME. EINE VERKANNTA WAHLVERWANDTSCHAFT

Ausgabe 02/2023

DOI: 10.5771/0342-300X-2023-2-103 

Seiten 103-111